

**Netzwerke:
(Kooperation, Supervision,
wissenschaftlicher Austausch)**

- Uniklinikum Dresden (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik)
- Klinikum Chemnitz (Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik)
- Abteilung Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsfrauenklinik Bonn
- Pharmakovigilanz- und Beratungszentrum für Embryonaltoxikologie Berlin
- Kinderschutzbund Chemnitz (Projekt Aurn)
- Ämter für Jugend und Familie
- KISS Selbsthilfe Stadtmission Chemnitz

Ihr Ansprechpartner:

Celenus Klinik Carolabad
Medizinisches Rehabilitationszentrum für
Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik
Riedstraße 32
09117 Chemnitz

Dr. med. Johanna Kunze
Chefärztin

E-Mail: j.kunze@carolabad.de

Sekretariat: Frau Holley
Tel.: 0371 8142-101

Mitglied in:

Marcé-Gesellschaft für peripartale psychische
Erkrankungen e. V.

Schatten & Licht e. V.
Initiative peripartale psychische Erkrankungen

DGPPN, Fachreferat für Frauen und ge-
schlechtsspezifische Fragen in der Psychiatrie

www.carolabad.de

**Behandlung von
psychischen Erkrankungen
bei Kinderwunsch,
in Schwangerschaft und
Wochenbett**



Lisa & Lena

Wann und warum Hilfe notwendig wird:

Obwohl die Zeit der Schwangerschaft und frühen Mutterschaft allgemein als glückliche Zeit angesehen wird, treten bei manchen Frauen auch psychische Beschwerden, Probleme und Konflikte auf.

Psychische Symptome wie Angst, Stimmungsschwankungen, Freudlosigkeit, Erschöpfung, Antriebsmangel, Grübel- oder Zwangsgedanken oder auch psychosomatische Beschwerden sind behandlungsbedürftig. Sie können sich ungünstig auf die psychische Gesundheit im weiteren Lebensverlauf, die gesunde Entwicklung des Kindes, die Mutter-Kind-Beziehung und auch die familiäre Situation auswirken.

Das Angebot einer ambulanten Beratung und/oder längerfristigen Behandlung richtet sich an Patientinnen, die an einer rezidivierenden oder chronischen psychischen Erkrankung vor oder seit der Schwangerschaft leiden. Einen Schwerpunkt in der Behandlung stellen Mütter mit depressiven, manisch-depressiven, Angst- und Zwangserkrankungen sowie mit psychotischen Symptomen dar.

Behandlungsziel ist die psychische Stabilität der Mutter durch pharmakologische und psychotherapeutische Behandlung.

Psychopharmakotherapie in Schwangerschaft, Wochenbett und Mutterschaft:

Frauen haben häufig Bedenken, dass (psychotrope) Medikamente dem ungeborenen Kind möglicherweise schaden könnten und fühlen sich dadurch beunruhigt und verunsichert. Auf der anderen Seite besteht die Sorge, dass ohne Psychopharmaka eine Verschlechterung der psychischen Erkrankung in der Schwangerschaft oder Stillzeit auftritt, wodurch die Versorgung des Kindes leiden und eine gesunde Bindung zum Neugeborenen verhindert werden könnte.

Psychisch erkrankte Schwangere und Frauen mit Kinderwunsch benötigen eine qualifizierte Beratung, in der über Nutzen und Risiken einer Medikation in der Schwangerschaft und nach der Entbindung fachgerecht aufgeklärt wird.

Auf Grund eines speziellen und langjährigen Erfahrungshintergrundes informieren wir über Risiken einer notwendigen (prophylaktischen) Medikation und zu bedenkenden Risiken für das ungeborene Kind.



Unser Angebot:

- Ambulante Beratung, teilstationäre und stationäre Behandlung
- Einzeltherapeutisch geführte ärztliche Gespräche auf der Basis eines kognitivverhaltenstherapeutischen Konzepts mit Elementen der systemischen Therapie
- Individuelle psychopharmakologische Beratung und Einschätzung des speziellen Risikoprofils bei notwendiger medikamentöser Einstellung in Schwangerschaft und Stillzeit
- Stärkung der gesunden Mutter-Kind-Bindung im Alltag
- Paar- bzw. Familiengespräche
- Zeitnaher persönlicher Erstkontakt (in der Regel innerhalb von 2 Wochen nach Anmeldung) und Erstellung eines individuellen Behandlungsangebotes
- Information über teilstationäre und stationäre Behandlungsangebote

Voraussetzungen für persönlichen Erstkontakt:

- Versicherung in einer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse
- Vorlegen der Krankenkassenchipkarte
- Überweisung durch einen Facharzt (Gynäkologie, Geburtshilfe, Psychiatrie, Psychosomatik)